

## Justizrat warnt vor „katastrophaler“ Situation

Mit solchen Parolen ist heute wahrlich kein Blumentopf mehr zu gewinnen.



Justitia, im Bild eine Brunnenfigur in Bern, ist die Göttin der Gerechtigkeit.

Die Bürger und Steuerzahler des Kantons Freiburg verdienen einen verständlichen, besseren und transparenteren Bericht:

### **Justizrat erkennt die desolate Situation der Kant. Staatsanwaltschaft**

Teilweise strukturlos, desolate Arbeitsabläufe, Einteilung und Wahl von befähigtem Personal für die diversen Verfahren etc. und dass über Jahre, deshalb braucht es dringend einen Führungswechsel an der Spitze!

### ***Das Problem der Staatsanwaltschaft ist jahrelang bekannt und ein hausgemachtes Eigenverschulden!***

*Frühzeitiges Handeln wäre die bessere Option gewesen – dann braucht es auch keine solche unverständliche Alibiwarnung!*

Der Grosse Rat insbesondere die Justizkommission des Kantons Freiburg favorisierte **Marc Bugnon (Mitte)** als neuen Generalstaatsanwalt für die Nachfolge des zum Rücktritt gezwungene Fabien Gasser. Die Wahl fand am 20. Mai 2025 statt. Dank massiver Werbetrommel des Justizrates obsiegte der ehemalige stellvertretende Generalstaatsanwalt **Raphael Bourquin** (Kollege von Fabien Gasser). Statt die Chance jetzt für eine Reform zu nutzen, nach dem Motto neue Besen kehren besser!

Fällt man wohl wieder ins alte Fahrwasser zurück und zu guter Letzt, die Hammernachricht: Christiana Dieu-Bach wird tatsächlich die stellvertretende Generalstaatsanwältin. Ein absolutes No-Go

***Nur faire Verfahren stärken das Vertrauen in die Justiz***

